

GEMEINDE WELVER

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT IM ZENTRALORT

Protokoll 2. Werkstattgespräch (Thema „Am Markt“, Handel, Mobilität) am 19.04.2018

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse, der Bürgervorschläge und der drei Planungsvarianten:

Gestaltungsvorschläge Bürger

- 1. Gestaltungsvorschlag: Errichtung Neuer Markt, „Filetgrundstück“ mit Nutzung Ärztehaus mit Wohnen, Ausbildung einer Bahnhofsadresse, Raiffeisengelände mit Gewerbenutzung und Parkflächen
- 2. Gestaltungsvorschlag: Radfahrstraße entlang Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Starenschleife/ Finkenweg, Radverbindung zwischen Volksbank-Parkplatz/ Rossmann und Starenschleife, „Filetgrundstück“ als Grünfläche, Raiffeisengelände als Parkfläche, Spielplatz vor Marktimbiss, Marktplatz mit Stellplätzen und Grünfläche

Planungsvarianten pp als

- Variante A: Straße „Am Markt“ als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Begegnungsverkehr, einheitliche Straßenraumgestaltung (Fahrbahn gepflastert oder mit Asphaltdecke), einseitige Längsparker, Neugestaltung Marktplatz mit Blumenbeeten/ Sitzmöglichkeiten und Außengastronomie, „Filetgrundstück“ mit Bebauung (Café/ Restaurant/ altengerechtes Wohnen) und Platzfläche/ Außengastronomie, Nachverdichtung im Bereich Marktimbiss (EG: Handel/ OG: Dienstleistungen), Erweiterung Stellplatzfläche hinter Rossmann, zwei zusätzliche Querungsmöglichkeiten an Reiherstraße, Kreisverkehr Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Erlenstraße, Fahrrad-Schutzstreifen entlang Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Finkenweg, Fuß- und Radverbindung zw. Bahnhofstraße und Starenschleife
- Variante B: Straße „Am Markt“ als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Begegnungsverkehr, einheitliche Straßenraumgestaltung (Fahrbahn gepflastert oder mit Asphaltdecke), kein Stellplätze entlang „Am Markt“, Neugestaltung Marktplatz mit Blumenbeeten/ Sitzmöglichkeiten und Außengastronomie, „Filetgrundstück“ als Grünanlage mit Spielplatz und Sitzmöglichkeiten, Umgestaltung Platzfläche am Marktimbiss, Stellplatzflächen hinter Rossmann unverändert, zwei zusätzliche Querungsmöglichkeiten an Reiherstraße, Kreisverkehr Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Erlenstraße, Fahrrad-Schutzstreifen entlang Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Finkenweg, Fuß- und Radverbindung zw. Bahnhofstraße und Starenschleife

- Variante C: Straße „Am Markt“ als Einbahnstraße, einheitliche Straßenraumgestaltung (Fahrbahn gepflastert oder mit Asphaltdecke), Zufahrt von Kreisverkehr Rathaus, zweiseitige Längsparker, Neugestaltung Marktplatz mit Grünflächen/ Sitzmöglichkeiten und Außengastronomie, „Filetgrundstück“ mit Bebauung (Café/ Restaurant/ altengerechtes Wohnen) und Platzfläche/ Außengastronomie, Nachverdichtung im Bereich Marktimbiss (EG: Handel/ OG: Dienstleistungen), Stellplatzflächen hinter Rossmann unverändert, zwei zusätzliche Querungsmöglichkeiten an Reiherstraße, Kreisverkehr Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Erlenstraße, Fahrrad-Schutzstreifen entlang Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Finkenweg, Fuß- und Radverbindung zw. Bahnhofstraße und Starenschleife

Diskussion der Varianten in Kleingruppen:

Gruppe 1 (Ratssaal, Herr Schäfer)

- „Filetgrundstück“ darf nicht bebaut werden sondern muss als Platzfläche umgebaut werden
- Feuerwehr benötigt ausreichend Platz für die Zufahrt zur Straße „Am Markt“
- Einbahnstraßenverkehr wird bevorzugt, Vorschlag der direkten Weiterführung der Straße „Am Markt“ auf Kreisverkehr Bahnhofstraße/ Reiherstraße/ Erlenstraße
- Attraktivierung der Innenstadt durch zusätzliche Veranstaltungs-/ Eventfläche (Neuer Markt/ Marktplatz)
- Marktplatz: Platzfläche ohne Begrünung wird bevorzugt, negative Erfahrung mit früherer Gestaltung (Bäume, Brunnen)
- Parken entlang „Am Markt“ wichtig zur Stärkung des Einzelhandels, auf dem Marktplatz sollte geordnetes Parken möglich sein
- Fahrradweg als Schutzstreifen entlang Bahnhofstraße wird begrüßt. In Richtung Norden verlängerte Bahnhofstraße zusätzlich begrünen
- Fahrradabstellanlagen: soziale Kontrolle wichtig, Verlagerung in Richtung Bahnhof/ Ladestraße im Zuge der Bahnhofsentwicklung, vorgeschlagene Abstellanlage an Sparkasse nicht möglich
- Bereich Marktimbiss: Beet soll entfernt werden, Gestaltung einer Platzfläche, es werden Bedenken über eine verschärfte Konkurrenzsituation geäußert aufgrund zusätzlicher gastronomischer Angebote im Innenstadtbereich
- Stellplatzfläche hinter Rossmann wird in derzeitiger Form als ausreichend angesehen
- Das „Filetgrundstück“ soll als Grünanlage gestaltet werden, Spielplatz und Sitzbänke ggf. problematisch wg. Verkehr auf der Reiherstraße
- Zur Umgestaltung des Innenstadtbereichs wird die Meinung vertreten, dies über eine Gestaltungssatzung zu regeln
- Straßenraum „Am Markt“ mit barrierefreier Gestaltung, eine asphaltierte Fahrbahn wird nicht bevorzugt, da die Verkehrsteilnehmer zu höheren Geschwindigkeiten neigen

- Marktplatz und „Am Markt“ benötigen mehr Sitzbänke und Mülleimer, in der Vergangenheit jedoch auch Probleme mit Vandalismus
- Stärkung des Einzelhandels nötig:
 - o zweiter Ankermieter neben Rossmann wichtig, Neuer Markt als möglicher Standort
 - o Expertise eines Externen einzuholen (z.B. Centermanager)
 - o Welper insgesamt zu klein und mit zu wenig Kaufkraft
- Es wurde die Frage nach der Finanzierbarkeit der Umgestaltungsmaßnahmen gestellt. Werden die Anlieger/ Eigentümer an den Kosten beteiligt?
- Grundschule: Vorschlag einer Hol- und Bringzone am Kreisverkehr Im Hagen,
- Finkenweg: im Abschnitt hinter der Feuerwehr (ab Finkenweg 6) als Einbahnstraße, Maßnahme zur Verkehrsreduzierung
- Gesamtstrategie: Welper muss den Fokus auf eine positive Einwohnerentwicklung legen, weiterführende Schulen als wichtiger Standortfaktor

Gruppe 2 (Nebenraum Erdgeschoss, Herr Förstemann)

- Maßnahmen der Verkehrsberuhigung im Innenstadtbereich, zu hohe Geschwindigkeit ist Gefahr für Radfahrer
- Straße „Am Markt“ für Verkehr sperren, kein Durchgangsverkehr
- Anlieferverkehr fährt fälschlicherweise durch den Geschäftsbereich
- Bereiche neben Rossmann sollen nicht durchfahrbar sein
- Es sollte möglichst wenig Durchgangsverkehr im Innenstadtbereich vorherrschen
- Vorgeschlagener Radfahrstreifen wird kritisch gesehen
- „Filetgrundstück“ eher nicht bebauen
- Parkflächen im Bereich der Post und Bäckerei wichtig
- Insgesamt wird ein Konflikt mit dem Schülerverkehr gesehen
- Bei der Gestaltung des Straßenraumes soll beachtet werden, die Bereiche in den Kurven nicht zu pflastern, da sonst eine erhöhte Schadensanfälligkeit besteht
- Die Kreisverkehre sollen zusätzlich mit Zebrastreifen versehen werden
- Innenstadtbereich für Radfahrer aufgrund des Bodenbelags unattraktiv, der Radverkehr muss gesamtstädtisch betrachtet werden
- Der Marktplatz muss attraktiver gestaltet werden, Veranstaltungen müssen jedoch weiterhin möglich sein
- Neugestaltung des Vorplatzes im Bereich Marktimbiss
- Straße „Im Hagen“: Wird als Hauptzufahrt zu Einzelhandel an der Ladestraße genutzt, zu viele LKWs und PKWs, starke Störung der Anwohner